

PROTOKOLL

über die

öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Bothel

Sitzungsdatum: Dienstag, den 04.11.2025
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Bothel in der Wiedau-Schule Bothel (Mensa), Schulstraße 25, 27386
Bothel

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

(Jochen Hestermann)
Ratsvorsitzender

(Dirk Eberle)
Samtgemeindebürgermeister

(Rojda Cetin)
Protokollführung

Anwesenheitsliste

zur öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates Bothel am 04.11.2025

Vorsitzende/r

Hestermann, Jochen CDU

Mitglieder

Bruns, Anja CDU

Eberle, Dirk parteilos

Gerken, Henry SPD / Liste

Harth, Thorsten CDU

Holsten, Jasmin GRÜNE / BLM

Holsten, Sabine GRÜNE / BLM

Hoppe, Ursula CDU

Hornhardt, Gabriele, Dr. GRÜNE / BLM (bis TOP 8)

Keitz, Manfred SPD / Liste

Lüdemann, Rolf CDU

Meyer, Hans-Hinnerk CDU

Meyer-Diercks, Michael CDU

Murso, Sascha SPD / Liste (ab TOP 4)

Schmidt, Erika SPD / Liste

Struck, Manfred SPD / Liste

Tümler, Uta SPD / Liste

Wiedemann, Jens CDU

Woltmann, Malte CDU

Wulff, Sibylle SPD / Liste (ab TOP 5)

Protokollführer/in

Cetin, Rojda

Verwaltung

Bassen, Marion

Behr, Volker Allgemeiner Stellvertreter

Abwesend:

Mitglieder

Brinker, Ludgerus CDU

Lüning, Friedrich Einzelratsmitglied

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung
- 3 Genehmigung des Protokolls 3/2025 vom 09.09.2025
- 4 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
- 5 Resolution zum Erhalt der Zulassungsstelle im Rathaus Bothel
Vorlage: 01-53/2025
- 6 Neufassung der Satzung über Aufwands-, Verdienstaufschlag- und Auslagenentschädigung für Ratsmitglieder sowie ehrenamtlich tätige Personen in der Samtgemeinde Bothel
Vorlage: 01-49/2025
- 7 Berufung einer neuen Schülerversammlung in den Schulausschuss
Vorlage: 01-51/2025
- 8 Bericht über den Betrieb der Kläranlage Bothel sowie über die Gewässerproben 2024 und 2025
Vorlage: 01-44/2025
- 9 Sachstandsbericht Rathausanbau
Vorlage: 01-50/2025
- 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

RV Hestermann eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die Ratsmitglieder, die Mitarbeitenden der Verwaltung und den Leiter der Kläranlage Bothel sowie Frau Barth von der Kreiszeitung. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, sowie die Beschlussfähigkeit des SGR fest. RH Brinker und RH Lüning fehlen entschuldigt, RF Wulff und RH Murso sind noch nicht zugegen.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

RV Hestermann stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls 3/2025 vom 09.09.2025

RF Tümler teilt mit, dass sie eine redaktionelle Änderung ihres Nachnamens wünscht: Tümler und nicht Tümmeler.

RV Hestermann lässt über das Protokoll mit der vorgenannten Änderung abstimmen.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

4.1 Besetzung der Stelle Bauverwaltungsamt (Klimaschutz)

Der SGA hat in seiner Sitzung am 28.10.2025 die unbefristete Einstellung von Herrn Klaas Wilkens zum 01.11.2025 als Sachbearbeiter im Bereich Bauverwaltung (Klimaschutz) beschlossen. Nach einem Auswahlverfahren hat die Verwaltung im Einvernehmen mit der Personalvertretung die Einstellung von Herrn Wilkens empfohlen.

4.2 Sachstand Schulentwicklungsplanung Ganztagschule

Nachdem sich der SGR in seiner Sitzung am 09.09.2025 mit den Anträgen der CDU- und der SPD-Fraktion befasst hat, wurde der Antrag der SPD zurückgezogen und der Antrag der CDU in die Schulplanungsgruppe sowie die weiteren politischen Gremien verwiesen.

Die Schulplanungsgruppe hat sich in der Sitzung am 27.10.2025 umfassend mit der Entwicklung der Grundschulen auseinandergesetzt. RF Hoppe hat hierbei ausdrücklich betont, dass die CDU-Fraktion weiterhin ihren Antrag auf Erhalt der vier Grundschulstandorte aufrechterhält. Die weiteren Fraktionen unterstützen den Erhalt aller Standorte mit Blick auf die Schülerzahlen im weiteren Verlauf der baulichen Entwicklung.

Die weitere zeitliche Umsetzung ist wie folgt vorgesehen:

Am 10.11.2025 findet eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses statt. Es erfolgt eine aktualisierte Präsentation des Gutachtens zur Schulstandortentwicklung seitens Herrn Rupp, Büro biregio. Eine Entscheidungsfindung kann dann nach vorbereitender Sitzung des Schulausschusses am 02.12.2025 sowie der Sitzung des SGA am 04.12.2025 in der Sitzung des SGR am 09.12.2025 erfolgen.

4.3 Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Auch der gesetzliche Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung wird in der kommenden Sitzungsrunde zusammen mit der Regelung für die Standortentwicklung zu klären sein. Bezüglich eines Ganztagsangebots für die Ferienzeiten gibt es ein Angebot des Landkreises, zentral in den drei Mittelzentren den Rechtsanspruch für die berechtigten Kinder zu erfüllen. Über die Details und die Inanspruchnahme dieses Angebots, dass auch eine geringfügige finanzielle Unterstützung der Samtgemeinde zu den erforderlichen personellen Aufwendungen beinhaltet, wird in der abschließenden Sitzungsrunde Anfang Dezember informiert und zu entscheiden sein.

4.4 Vogelgrippe

Derzeit grassiert in Deutschland eine Epidemie der Vogelgrippe unter Wildvögeln, die auch für die Geflügelhalter in der Landwirtschaft eine große Bedrohung darstellt.

Im Landkreis sind bereits in zwei Ställen im Nordkreis Fälle aufgetreten.

Auch in der Samtgemeinde Bothel sind Fälle von Vogelgrippe unter Wildvögeln aufgetreten.

Für die Bürgerinnen und Bürger möchte ich folgende Hinweise des Veterinäramtes weitergeben:

- Fassen Sie keine toten oder sterbenden Tiere an!
- Einzelne tote Tiere gehören zum normalen natürlichen Lebenszyklus und müssen weder gemeldet noch gerettet noch geborgen werden! An Vogelgrippe erkrankte Tiere sind nicht zu retten!
- Wenn eine größere Zahl von verendeten Vögeln aufgefunden wird, melden Sie sich bitte bei uns, wir leiten dann alles Nötige in die Wege

(Während dieser Ausführungen findet sich RH Murso im Sitzungsraum ein und nimmt fortan an der Sitzung teil.)

4.5 Breitbandausbau

Der Landkreis Rotenburg teilt mit, dass der Ausbau des Glasfasernetzes in der Samtgemeinde wie geplant im kommenden Jahr in Angriff genommen werden soll. Wir wurden gerade aufgefordert, noch einmal die Adresslisten zu aktualisieren und dann werden die entsprechenden Arbeiten nächstes Jahr starten.

Zu allen Schritten, die für die Anschlussbesitzer erforderlich sind und zur Beantwortung sämtlicher Fragen wird es rechtzeitig entsprechende Informationsangebote geben.

TOP 5 Resolution zum Erhalt der Zulassungsstelle im Rathaus Bothel
Vorlage: 01-53/2025

SGBM Eberle führt einleitend aus, dass die Kreisverwaltung dem Kreisausschuss/-tag im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 vorgeschlagen werde, den Vertrag zum Betrieb der Zulassungsstelle im Rathaus Bothel fristgerecht zum nächsten Termin (halbjährlich) zu kündigen. Die Prüfung der Entwicklung der Fallzahlen und die Zunahme der laufenden Einnahmen in den letzten Jahren seien der Kreisverwaltung bekannt gewesen. Nach Auffassung der Kreisverwaltung könnten die rd. 6.000 Fälle in Bothel jedoch durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreishaus zusätzlich bewältigt werden. Am 12.08.2025 habe auf Ersuchen des SGBM Eberle ein Gespräch mit Landrat Prietz stattgefunden, um die Angelegenheit nochmals zu beraten und das Unverständnis der Samtgemeindeverwaltung zu bekräftigen. Der Landrat habe sich beeindruckt von den Fall- und Umsatzzahlen gezeigt, aber in einem Telefonat am 17.09.2025 und mit E-Mail vom 23.09.2025 mitgeteilt, dass er an dem Einsparvorschlag festhalte. Mit Schreiben vom 16.10.2025 habe SGBM Eberle die Fraktionsvorsitzenden des Kreistages und die Mitglieder des Kreisausschusses über die Situation informiert und insbesondere die finanziellen und organisatorischen Argumente gegen eine Schließung dargelegt. Zur Information der Öffentlichkeit sei am selben Tag eine Pressemitteilung erfolgt, an der auch die Mitarbeiterinnen der Zulassungsstelle beteiligt gewesen seien.

(Während dieser Ausführungen findet sich RF Wulff im Sitzungsraum ein und nimmt fortan an der Sitzung teil.)

SGBM Eberle ergänzt, dass die Zulassungsstelle im Rathaus Bothel seit dem Jahr 2020 jährlich rd. 6.000 Fälle bearbeitet habe. Die Mitarbeiterinnen vertreten sich gegenseitig zuverlässig und sorgen für einen reibungslosen Ablauf, Schließungen während der Öffnungszeiten des Rathauses habe es kaum gegeben. Bürgernähe und Service seien beispielhaft. Die jährlichen Personalkosten der beiden Mitarbeiterinnen betragen rd. 47.000,00 €, die jährlichen Einnahmen der Zulassungsstelle belaufen sich auf rd. 141.000,00 €. Anders als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises, die unbefristet beschäftigt seien, seien die beiden Mitarbeiterinnen in Bothel befristet angestellt. Seitens des Landkreises werde die geplante Schließung als Sparmaßnahme bezeichnet, obwohl die vorliegenden Zahlen ein anderes Bild vermitteln.

RF Tümler merkt an, dass die Schließung der Zweigstelle der KFZ-Zulassungsstelle im Rathaus unerwartet kam. Sie weist darauf hin, dass die Wartezeiten beim Landkreis deutlich länger seien und Bürgerinnen und Bürger hierfür teilweise Urlaub nehmen müssten.

RF S. Holsten führt in ihrer Funktion als Kreistagsabgeordnete aus, dass die Digitalisierung nicht weit genug fortgeschritten sei, um die KFZ-Anmeldung vollständig online abzuwickeln. Sie betont, dass der Landkreis stets die Bedeutung von Bürgernähe hervorhebt, nun aber durch die geplante Schließung genau diese Bürgernähe aufgeben.

RF Dr. Hornhardt weist darauf hin, dass es um die beiden Mitarbeiterinnen der Zulassungsstelle gehe, die aufgrund der Arbeitsmarktlage womöglich Schwierigkeiten hätten, eine neue Tätigkeit zu finden.

RH Struck betont die Bürgernähe und bestätigt die von RF S. Holsten angesprochene Problematik mit den Wartezeiten bei der Zulassungsstelle des Landkreises Rotenburg (Wümme) sowie der problematischen Parkplatzsituation.

SGBM Eberle führt aus, dass es Veränderungen innerhalb der Samtgemeindeverwaltung gebe. Er habe sich darüber Gedanken gemacht, dass die beiden Mitarbeiterinnen übernommen werden könnten. Wenn es mehr Online-Dienstleistungen zur Abwicklung der KFZ-Anmeldung gäbe, wäre das grundsätzlich gut, jedoch sind diese noch nicht weit genug entwickelt.

RF Wulff äußert, dass sie sich keine Sorgen um die berufliche Zukunft der beiden Mitarbeiterinnen mache – laut Dr. Fricke würden sie voraussichtlich neue Arbeitsstellen finden.

RF Hoppe fragt nach dem Kündigungsdatum der Vereinbarung der KFZ-Zulassungsstelle.

SGBM Eberle teilt mit, dass die Kündigung zum nächsten Termin, also halbjährlich erfolgen soll. Es habe hierzu eine Absprache mit Landrat Prietz gegeben, wobei seitens des Landkreises Flexibilität in Hinblick auf eine mögliche Schließung der KFZ-Zulassungsstelle zugesichert worden sei.

RF Hoppe stellt gemäß Beschlussvorschlag zum Antrag.

RF Wulff merkt an, dass sich SGBM Eberle ihrer Ansicht nach nicht ausreichend vehement für den Erhalt der KFZ-Zulassungsstelle eingesetzt habe.

SGBM Eberle entgegnet, er habe sich sehr nachdrücklich für die Erhaltung der Zulassungsstelle eingesetzt und dies gegenüber Landrat Prietz als auch der Kreiszeitung sowie nun gegenüber den anwesenden Ratsmitgliedern deutlich gemacht.

RF Schmidt stimmt den Ausführungen von RF Wulff bezüglich der Analyse von Dr. Fricke zu.

RH Gerken findet es wichtig, die Zulassungsstelle zu erhalten.

Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bothel fordert die Verwaltung und den Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) mit seinen Gremien auf, die Zweigstelle der KFZ-Zulassungsstelle im Rathaus Bothel zu erhalten. Der Samtgemeinderat betrachtet die Zulassungsstelle als ein wirtschaftlich und organisatorisch erfolgreiches Dienstleistungsangebot, dass für die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde und den südlichen Landkreis erhebliche Vorteile und Erleichterungen bietet. Das sehr geringe Einsparpotential für den Kreishaushalt rechtfertigt eine Schließung der Zulassung nicht, so lange sowohl die Nachfrage als auch der Umsatz vor Ort stetig wachsen.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**TOP 6 Neufassung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung für Ratsmitglieder sowie ehrenamtlich tätige Personen in der Samtgemeinde Bothel
Vorlage: 01-49/2025**

SGBM Eberle stellt die Neufassung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung für Ratsmitglieder sowie ehrenamtlich tätige Personen in der Samtgemeinde Bothel vor.

Er erläutert, dass im Zuge der Überarbeitung der Satzung zur Entschädigung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren angeregt wurde, die Aufwandsentschädigungssatzung für Ratsmitglieder aus dem Jahr 2001 zu überarbeiten und die Beiträge anzuheben.

Nahezu alle Beträge wurden leicht angehoben. Insgesamt ergibt sich eine Steigerung der Aufwendungen um rd. 13 %. Die Änderungen aus den Fraktionssitzungen und die Empfehlungen des SGA wurden nunmehr in den ersten Entwurf eingearbeitet.

Die erhöhten Ansätze wurden bereits in die Haushaltsplanung 2026 aufgenommen.

RF Dr. Hornhardt bestätigt, dass alles teurer werde, weist allerdings auch darauf hin, dass alle Ratsmitglieder ehrenamtlich tätig sind - die Bevölkerung vertraue darauf, dass der Rat richtig handle. Sie wird dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen können.

RH Murso erinnert daran, dass die bisherige Satzung aus dem Jahr 2001 stammt. Das Ehrenamt diene nicht dem Gelderwerb. Eine Erhöhung von 13-15 % sei trotz der angespannten Lage vertretbar. Auch sollten insbesondere die Fahrtkosten angehoben werden - angesichts der Inflationsrate sollen diese trotz der Neufassung vollumfänglich übernommen werden.

RH Meyer betont, dass es nie einen richtigen Zeitpunkt für eine Erhöhung gebe. Die Erhöhung sei sinnvoll, auch damit der neue Rat in der nächsten Wahlperiode nicht gleich zu Anfang hierüber entscheiden müsse.

RF Hoppe stimmt RH Meyer zu. Die Erhöhung sei moderat – auch für die zukünftige Wahlperiode.

SGBM Eberle merkt an, dass die Neufassung der Satzung mit viel Bedacht und großer Sorgfalt erstellt wurde und findet es gut, dass auch der Vorsitz des Samtgemeinderates zukünftig eine angemessene Entschädigung erhält - insbesondere in Bezug auf die umfangreiche und komplexe Funktion.

RF Wulff hält die vorgesehene Erhöhung für angemessen.

RF S. Holsten erklärt, dass sie da kein schlechtes Gewissen habe. Wer der Meinung sei, zu viel Geld zu erhalten, könne es spenden.

RF J. Holsten weist darauf hin, dass die Aufwandsentschädigungen für die Feuerwehrkameraden im Gegensatz hierzu sehr gering sind.

RF S. Holsten ergänzt, dass die Feuerwehr künftig stärker berücksichtigt werden solle.

Die Neufassung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung für Ratsmitglieder sowie ehrenamtlich tätige Personen in der Samtgemeinde Bothel wird gemäß dem beigefügten Entwurf beschlossen.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltungen: 2

**TOP 7 Berufung einer neuen Schülerversammlung in den Schulausschuss
Vorlage: 01-51/2025**

Nach kurzer Erläuterung durch SGBM Eberle fasst der SGR folgenden Beschluss:

Gemäß § 110 NSchG i. V. m. §§ 71 und 73 NKomVG sowie § 6 der VO über das Berufungsverfahren für die kommunalen Schulausschüsse vom 17.10.1996, wird die Schülerin Mia Luisa Pförtner, Hemsbünde, als Schülerversammlungsleiterin und die Schülerin Jella von der Brehling, Westwalsede, als stellvertretende Schülerversammlungsleiterin für die restliche Dauer der laufenden Wahlperiode in den Schulausschuss des Rates der Samtgemeinde Bothel berufen.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**TOP 8 Bericht über den Betrieb der Kläranlage Bothel sowie über die Gewässerproben
2024 und 2025
Vorlage: 01-44/2025**

(Während dieser Tagesordnungspunkt aufgerufen wird, verabschiedet sich RF Dr. Hornhardt, da sie einen Termin in Kirchwalsede hat.)

Auf Bitte von RV Hestermann stellt Abwassermeister Andreas Denell mittels PowerPoint-Präsentation (Anlage zu diesem Protokoll) den Betrieb der Kläranlage Bothel und die Ergebnisse der Gewässerproben für die Jahre 2023 bis 2025 vor.

Herr Denell stellt die Ergebnisse der Gewässerproben vor. Diese zeigen insgesamt unauffällige Werte. Vereinzelt wurden erhöhte Nitratwerte festgestellt, die insbesondere auf viel Niederschlag oder nicht konkret ausgeschlossene landwirtschaftliche Einträge zurückzuführen sind. Hinweise auf direkte Verunreinigungen durch Gülle liegen nicht vor.

Des Weiteren geht Herr Denell auf die Belastung der Kläranlage in Bezug auf die angeschlossenen Einwohner und die Entwicklung der Zulaufmengen ein. Die Kläranlage arbeitet stabil, die Ablaufwerte sind gut. Im Zeitraum des Jahres 2023 bis 2025 wurden verschiedene Arbeiten durchgeführt. Dazu zählen die Reinigung eines Belebungsbeckens, die Errichtung einer Damenumkleide, der Austausch des Pumpwerks Hastedt sowie die Erweiterung der Vererdungsanlage. Außerdem wurde eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, um Stromkosten zu reduzieren.

Für die kommenden Jahre sind weitere Maßnahmen vorgesehen; der Austausch des Pumpwerks Bullensee, die Räumung eines Beetes der Vererdungsanlage sowie die Einrichtung eines Notüberlaufs am Pumpwerk Bahnhofstraße Brockel.

Abschließend beantwortet Herr Denell in diesem Zusammenhang Fragen aus der Mitte des Samtgemeinderates.

SGBM Eberle bedankt sich für die präzisen Messungen. Er hebt hervor, dass die Kläranlage trotz ihres Alters gute Ablaufwerte aufweist und bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Denell und seinem Team für die geleistete Arbeit.

RV Hestermann bedankt sich im Namen des Samtgemeinderates. Er merkt an, dass Herr Denell seine Arbeit mit großem Engagement und Freude ausführt, und betont, dass das gesamte Team zuverlässig arbeite. Die Kläranlage sei ein wichtiges Element der Samtgemeinde Bothel.

RF Tümler äußert den Wunsch, die Kläranlage zu besichtigen.

SGBM Eberle nimmt den Wunsch zur Kenntnis und erklärt, dass eine Besichtigung nach Abschluss der derzeit laufenden Erweiterungsmaßnahme möglich sei.

Die Berichte werden vom SGR zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Sachstandsbericht Rathausanbau
Vorlage: 01-50/2025

Auf Bitte von RV Hestermann stellt AV Behr mittels PowerPoint-Präsentation (Anlage zu diesem Protokoll) den Sachstand des Rathausanbaus vor, nachdem es in der letzten SGR-Sitzung Fragen diesbezüglich gab.

Dabei geht AV Behr insbesondere auf die bisher gefassten Beschlüsse, die erfolgten Bauarbeiten sowie auf die Kostenentwicklung ein. Die Baukosten betragen nach gegenwärtigem Kenntnisstand rd. 1.700.000,00 €, wobei anzumerken ist, dass die Ausstattung / das Mobiliar nicht in diesen Kosten enthalten ist. Für die Erdarbeiten / Außenanlagen wird noch ein Nachtrag bzw. werden noch weitere Kosten von ca. 30.000,00 € erwartet.

Der vom Planungsbüro ajp erstellte Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung der Maßnahme in der 48. KW 2025 (letzte Novemberwoche) vor. Dies ist nicht mehr realistisch. Ziel ist es nun, den Rathausanbau bis zum Jahresende fertigzustellen, was angesichts mehrerer noch ausstehender Arbeiten äußerst sportlich ist.

RV Hestermann bedankt sich bei AV Behr für die ausführliche Darstellung und die geleistete Arbeit. Er wünscht viel Erfolg für den weiteren Verlauf der Maßnahme und hebt hervor, dass das Projekt mit erheblichem Arbeits- und Zeitaufwand verbunden sei. Zudem dankt er SGBM Eberle und Michael Carstens aus dem Bauverwaltungsamt für ihre Unterstützung im Rahmen der Baumaßnahme.

Der Sachstandsbericht wird vom SGR zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF S. Holsten merkt an, dass anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Samtgemeinde Bothel vorgesehen war, Eichen zu pflanzen und erkundigt sich insoweit nach dem Sachstand.

SGBM Eberle habe seinerzeit Kontakt zu den Mitgliedsgemeinden aufgenommen, es habe jedoch nur wenig Rückmeldungen gegeben, da die Mitgliedsgemeinden bereits viele Anpflanzungen aus Kompensationsmaßnahmen durchführen müssen.

Weitere Anfragen und Anregungen aus der Mitte des SGR werden nicht geäußert.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Während der Einwohnerfragestunde waren keine Zuhörer zugegen.

Da somit die Tagesordnung abschließend behandelt wurde, schließt RV Hestermann um 20:15 Uhr die Sitzung und bedankt sich nochmals für die Präsentationen bei AV Behr sowie Abwassermeister Andreas Denell.